



Pro2Future GmbH | Linz, Österreich

Fakultät Statistik, M.Sc. Datenwissenschaft, 7–8. Fachsemester

01.10.2021 – 30.09.2022

Cognify your Products and
Production Systems with Pro²Future



Pro2Future GmbH

Pro2Future GmbH ist ein Forschungsunternehmen im Bereich kognitiven Produkte und Produktionssysteme. Die Firma bietet neue Innovationen durch Kooperation mit verschiedenen Forschungs- und Industriepartnern. Ein großer Teil seiner Forschungsprogramme ist staatlich gefördert, wobei innovative und umweltfreundliche Lösungen zur Gestaltung der Zukunft wichtig sind. Die Firma hat zwei Standorte in Österreich: an der Johannes Kepler Universität Linz und an der Technischen Universität Graz.

Linz, Österreich

Linz ist die Landeshauptstadt von Oberösterreich und mit ca. 200.000 Einwohnern. Es gibt viele Industrieunternehmen, u.a. verschiedene Stahlwerke in der Stadt, weshalb die Stadt nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs auch Stahlstadt genannt wurde. Durch Umweltschutz und zahlreiche Kulturprogramme ist die Stadt kreativer und aktiver geworden. In 2009 war Linz Kulturhauptstadt Europas. An der Donau fließt durch die Stadt, die die Fläche für zahlreiche Veranstaltungen den Einwohnern und Besuchern bietet.





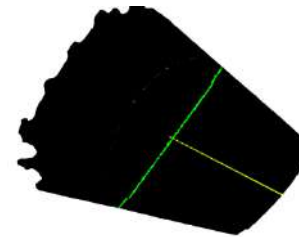
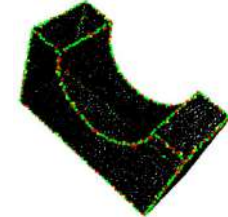
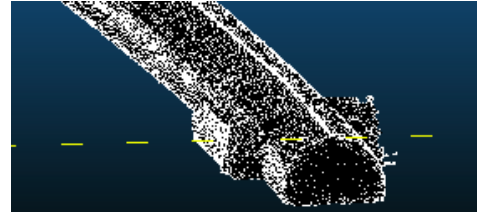
Vorbereitung

Ich konnte ein Zimmer beim lokalen Studentenwohnheim mieten. Da das Zimmer vom lokalen Studentenwerk vermietet wird, war der Bewerbungsprozess unkompliziert. Ein Zimmer in einer WG wäre auch eine günstige Lösung.

Ein altes aber noch laufendes Stellenangebot bei dieser Firma habe ich eines Tages gefunden und ich habe mich schnell beworben. Das Projekt war damals schon fast zu Ende, weshalb ich erst für ca. 2.5 Monate angestellt wurde. Diese kurzfristige Anstellung führte nach 6 Monaten eventuell zu diesem Praktikum mit der Dauer von 12 Monaten, wobei es sich um ein komplettes Projektpaket handelte.

Aufgaben während des Praktikums

Ich habe mich mit der Erstellung eines Lösungsansatzes zur Geometrie-Wiederherstellung in Tunnels beschäftigt. Dank der Edgepunkte-Erkennung im 3D Punktwolke, die auf sog. Künstlicher Intelligenz(od. Neuronale Netze) basiert, konnten die zentral liegenden Punkte approximiert werden bzw. Tunnelgeometrien eventuell parametrisch dargestellt werden. Zu den Aufgaben zählen u.a. Literatursuche für die möglichen Lösungsansätze, Programmierung, Austausch mit dem Projektmanagement und Vorbereitung auf regelmäßiges Meeting mit dem Projektpartner.



- Folgende Fähigkeiten konnte ich während des Praktikums verbessern:
 - Programmierung
 - Training der neuronalen Netze
 - Präsentation fachspezifischer Konzepte
 - Analytisches Denken an Lösungsansätzen
 - Wissenschaftliches Schreiben



Eindrücke

Es war eine sehr wertvolle Erfahrung, im Bereich Forschung initiativ arbeiten zu können. Am Anfang war ich ziemlich überfordert, mich mit den möglichen Ansätzen zu beschäftigen bzw. bei den regelmäßig stattfindenden Meetings mit dem Projektgeber die Verantwortung zu nehmen. Es wurde mir empfohlen, kommunikativ zu bleiben und ständig über die zu dem nächsten Schritt führende Lösung nachzudenken. Außerdem konnte ich Meinungen mit Menschen aus verschiedenen Ländern austauschen. Ich bin froh, dass ich sympathische Menschen nicht nur bei der Arbeit, sondern auch alltäglich kennengelernt habe.

Kultur

Zahlreiche kulturelle Angebote in Österreich sind immer empfehlenswert. Zugverbindungen in Österreich bieten praktische Mobilität. Neben den Angeboten in Linz sind die zwei berühmten Städte auch in wenigen Stunden erreichbar: Wien und Salzburg. Die Werke von berühmten Komponisten u.a. W. A. Mozart, A. Bruckner, J. Strauss oder G. Kreisler sind überall in Österreich zu hören. Die Österreicher müssen auf Ihre klassische Kultur bzw. Tradition sehr stolz sein. Das Essen in Österreich ist auch unterschiedlich. In Österreich isst man Schnitzel ohne Soße darauf, sondern ein paar Zitronentropfen.



Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Ich fahre mit dem Zug am meisten. Obwohl die Züge manchmal verspätet werden könnten, haben die Flüge meiner Meinung nach allerdings keinen großen Vorteil. Man kann im Zug in Ruhe sitzen und was erledigen. Bei Flügen finde ich die Vorgänge u.a. Fahren nach Flughafen, Einchecken, Kontrolle, Ein- und Ausstieg und Weiterfahren nach Zielort mühsam und kompliziert. Die Flugticketkosten finde ich auch nicht günstig. Dazu am wichtigsten: die Züge sind umweltfreundlicher!

Nachhaltigkeit vor Ort

Verschiedene Mehrfamilienhäuser habe ich in Linz gesehen, die vermutlich als Einfamilienhäuser energieeffizienter wären.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Aktiv bewerben! Man weiß nicht, ob das Angebot noch da oder schon weg ist, bevor man sich tatsächlich um eine Stelle bewirbt.
- Es gibt immer zahlreiche interessante Forschungsangebote in Österreich, u.a. in Wien, Linz und Graz.
- Organisiere dein Auslandspraktikum studienbegleitend, sodass deine Leistung anerkannt werden könnte. Der Vorgang ist ziemlich mühsam, aber es lohnt sich auf jeden Fall. Die ERASMUS-Koordinatoren bei Fakultäten unterstützen sehr gerne.
- Für ausländische Studierende ist es auch empfehlenswert, da man im Rahmen des ERASMUS+ keinen Aufenthaltstitel im Ausland braucht. Der deutsche Aufenthaltstitel reicht aus. Aber beachte: der zuständigen Ausländerbehörde vorher mitteilen und rechtmäßig organisieren!
- Die Vergütung jeder Beschäftigung in Österreich muss auf der Stellenanzeige bekanntgegeben sein.
- ERASMUS+ Stipendium ist eine große Hilfe.

Das Leben danach...

Nach dem Auslandspraktikum in Österreich steht noch meine Masterarbeit an der Reihe. Es war bei meiner Stellensuche zur Masterarbeit sehr hilfreich, dass ich durch das Auslandspraktikum im Bereich Forschung und Entwicklung Erfahrungen gesammelt habe. Aus familiären Gründen sollte ich in Deutschland sein, man weiß jedoch nicht, wo man in Zukunft arbeiten würde.

